

Bieweg & Sohn in Braunschweig.	Helmholz, Vorträge. (Novellenztg. 44.)	T. D. Weigel in Leipzig.	Clementis Romani epistulae, ed. Hilgenfeld. (Protest. Kirchenztg. 42.)
Vogel in Leipzig.	Justi, Winkelmann. (Ztschr. f. bild. K. Zeitsbl. 22.)	G. Weise in Stuttgart.	v. Paurowig, das Militär-sanitätswesen der B. St. (Wiener Ztg. 192.)
Voigt in Weimar.	Einblicke durch Fenster 1c. (Novellenztg. 44.)	Weiß in Heidelberg.	Milow, verlorenes Glück. (Heidelb. Jahrb. 39.)
— —	Rönig, Ideen zu Schaufenstern 1c. (Haar- mann's Ztschr. 9.)	Wiegandt & Grieben in Berlin.	Kleinert, Augustin u. Goethe's Faust. (Eben- d. 38 u. f.)
— —	Reigen, die wahren Universalmittel. (St. Gall. Bl. 42.)	O. Wigand in Leipzig.	Wachenhusen, die deutsche Einheit 1c. (Hes- sische Morgenztg. 2483.)
Wagner in Freiburg im Br.	Wörter, der Pelagianismus. (Allg. Lit.-ztg. 43.)	C. F. Winter in Leipzig.	Blum, d. Mineralien. (Wiener medic. Presse 41.)
Weber in Leipzig.	v. Grimm, Alexandra Feodorowna. (Liter. Cen- tralbl. 45.)	— —	Gurtman, Lehrbuch d. Erziehung u. d. Unter- richts. (Illust. Ztg. 1217.)
Wegener in Berlin.	Struve u. Rasch, 12 Streiter der Revolution. (Lehmann, Mag. 44.)	v. Zabern in Mainz.	Mayer, zur Seelenfrage. (Dtshs. Museum 44.)
		Ziemssen in Danzig.	Heinecke, Beiträge zur Kenntniss der Krank- heiten des Knies. (Götschen, krit. Bl. 43.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs-Eröffnung.

[21233.]

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. Saale.
Erste Abtheilung.

Den 2. November c. Vormittags 10 Uhr.

Ueber den Nachlaß des am 23. Juli cr. verstorbenen Buchhändler Otto Hermann Berner ist der Concurs eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Buchhändler Heinrich Christian Karmrodt von hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 14. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Commissar Herrn Kreisgerichtsrath Woffe im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 11, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Berner'schen Nachlaß etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche zu demselben etwas verschulden, wird aufgegeben, von dem Besitz der Gegenstände bis zum 1. December cr. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 1. Januar 1867 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 8. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Commissar des Concurses im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 11, zu erscheinen.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum 25. Februar 1867 einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 5. März k. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem genannten Commissar anberaumt; zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Schlieckmann, Kruckenberg, Götting, Witke, Niemer, Frigische, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller, Gledner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle, den 2. November 1866.

K. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

St. Petersburg, 1/12. Septbr. 1866.

[21234.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß nach gegenseitigem, freundschaftlichem Uebereinkommen mein bisheriger Compagnon, Herr N. Kalugin aus der seit 8 Jahren am hiesigen Plage bestehenden Firma: Bietepage & Kalugin ausgetreten ist und ich das Geschäft von jetzt ab unter meinem eigenen Namen

F. Bietepage

mit ungeschwächten Mitteln für alleinige Rechnung fortführen werde, ohne daß der frühere Geschäftsgang in irgend einer Weise davon berührt wird.

Ich ersuche Sie freundlichst, von dieser

Firma-Veränderung in Ihren Büchern Notiz zu nehmen und das der Handlung bisher in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen derselben auch für die Folge zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll ergebenst

F. Bietepage.

Commissionsplatz Berlin.

[21235.]

Für

Herrn Rud. Bauer in Leobschütz

habe ich von heute ab die Commissionsbesorgung auf hiesigem Plage übernommen und bitte alles für denselben Bestimmte fortan mit zugehen lassen zu wollen.

Berlin, den 1. November 1866.

Ferd. Seelhaar.

Verkaufsanträge.

[21236.] In einer grossen protestantischen Stadt von Süddeutschland ist eine kleinere, aber sehr solide Buchhandlung mit einer Anzahl guter Verlagsartikel wegen Kränklichkeit des Besitzers für 4000 Thlr. zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und bin gern zu näherer Auskunft bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[21237.] Eine gutrenommirte Sortimentshandlung mit Leihbibliothek und Schreibmaterialien-geschäft in Ostpreussen ist mir zum Verkauf übergeben. Bei einem jährlichen Sortimentsumsatz von 7 bis 8000 Thlr. und einem Nettoertrag der Leihbibliothek von ca. 600 Thlr. werden einschliesslich aller Lagerbestände 6000 Thlr. gefordert. Davon wären einige tausend Thaler anzuzahlen und der Rest in Raten abzutragen.

Ich bitte um gefällige Anträge und bin gern zu näherer Auskunft bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[21238.] In einer größern Stadt Norddeutschlands mit reicher, für Literatur zugänglicher Umgebung ist die älteste Buchhandlung mit solidesten, ausgedehnten, aber bis jetzt wenig benutzten Verbindungen wohlfeil zu kaufen. Kauffumme 3500 Thlr. baar.

Auskunft bei Herrn R. Hartmann in Leipzig und Herrn R. Gaertner in Berlin.